

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 323 304

... Ausfertigung = ... Blatt

Thesen zum Vortrag

des Vertreters des Ministeriums für Nationale Verteidigung der Volksrepublik POLEN "Über die weitere Vervollkommnung der Methoden der Ausbildung der Stäbe und Truppen"

---

Im Vortrag werden die Methoden der Ausbildung der Stäbe und Truppen sowie die Wege ihrer weiteren Vervollkommnung nach den Erfahrungen der Polnischen Armee dargelegt.

Im einleitenden Teil des Vortrages wird festgestellt, daß sich im Ergebnis der Friedensoffensive des Sozialismus ein für unsere Gemeinschaft günstiges Kräfteverhältnis in der Welt herausgebildet hat, und es wird auf die Notwendigkeit der weiteren Vervollkommnung der Verteidigungsmacht des sozialistischen Lagers verwiesen, um den imperialistischen und militaristischen Kräften des "kalten Krieges" effektiv entgegenwirken zu können.

Die hohe Gefechts- und Mobilmachungsbereitschaft der verbündeten Armeen, die in ihrer Bewaffnung befindliche moderne Technik sowie der sich ständig erhöhende Stand der Gefechtsausbildung legen bereites Zeugnis von der Stärke und Macht der Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages ab.

Es wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, dem wahrscheinlichen Gegner in den Methoden zur Lösung abgestimmter Maßnahmen der Ausbildung der Stäbe und Truppen zur Führung von Gefechtshandlungen entsprechend den ständig wachsenden Forderungen des modernen Gefechts und den Aufgaben des Koalitionsverteidigungssystems der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages qualitativ überlegen zu sein.

Es wird die besondere Rolle der Sowjetarmee bei der Schaffung, Aufstellung und Entwicklung unserer Bruderarmeen sowie der sowjetischen Militärwissenschaft bei der Herausarbeitung der Grundlagen und Methoden der Gefechtsausbildung, wie sie im Verlaufe der von den nationalen Kommandos, des Oberkommandierenden und des Stabes der Vereinten Streitkräfte geleiteten und geplanten Maßnahmen in die verbündeten Truppen eingeführt werden, unterstrichen.

Es wird auch auf die Leistungen der anderen Bruderarmeen und ihre enge Zusammenarbeit bei der Vervollkommnung der Gefechtsausbildung im Sinne der Festigung der Waffenbrüderschaft eingegangen.

Im ersten Abschnitt des Vortrages wird die Auswahl der Kader sowie das System ihrer Aus- und Weiterbildung behandelt.

Im zweiten Abschnitt des Vortrages werden Fragen der Vervollkommnung der Stäbe dargelegt. Es wird das Augenmerk auf die Notwendigkeit gelenkt, kühnere und originellere Übungen zu erarbeiten, die von den Stäben große Anstrengungen, Findigkeit und Fähigkeiten bei der Lösung komplizierter Aufgaben der Planung der Operation (des Gefechts) in einer neuen Richtung usw. erfordern.

Weiter wird die Notwendigkeit der Ausnutzung der taktischen Übungen für die Ausbildung der Stäbe und der Überprüfung der Realität ihrer Arbeit bei der Auslösung von Gefechtsalarm unterstrichen.

Es wird auch auf die Notwendigkeit der Konzentrierung der Anstrengungen auf die allseitige Erfüllung der Hauptaufgaben, insbesondere bei der Durcharbeitung der Fragen der Aufklärung, der operativen Tarnung, des funkelektronischen Kampfes und der Luftverteidigung sowie bei der Vervollkommnung des Gefechtseinsatzes der Luftarmee eingegangen.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Erhöhung des operativen Handelns der Stäbe und der Ökonomie der Zeit durch die Vervollkommnung des Arbeitsstils und die Anwendung von Elektronenrechnern und formalisierten Dokumenten gewidmet. Es wird die Richtung der Hauptanstrengungen bei der Organisation der Arbeit mit den Truppen im Gelände und bei der Vervollkommnung der Kenntnisse in der russischen Sprache als unveräußerlicher Faktor der Gefechtsbereitschaft der Stäbe (ab Regiment aufwärts) zu Handlungen mit den verbündeten Armeen bestimmt.

Im dritten Abschnitt des Vortrages werden Fragen der Gefechtsausbildung der Truppen zur Führung aller Arten der Gefechts-handlungen mit besonderer Zielgerichtetheit des Ausbildungsprozesses auf die Durcharbeitung der Methodik der Überwindung einer starken Verteidigung des Gegners (insbesondere hinsichtlich der Panzerabwehr) ohne Einsatz von Massenvernichtungsmitteln behandelt. Dabei wird die taktische Ausbildung als Hauptdisziplin betrachtet, die alle Fächer der Gefechtsausbildung umfaßt. Es wird auch die Notwendigkeit der Herausarbeitung einheitlicher Ansichten zur Führung der Gefechts-handlungen, wie exakte Organisation und Sicherstellung des Gefechts, Verbindung der Handlungen der Truppen mit dem Feuer, Stabilität der Führung und vollständige Beherrschung der individuellen Fertigkeiten und der Taktik der Handlungen im Bestand der Einheiten als unerläßliche Forderung und Voraussetzung für den Übergang zur Ausbildung im Bestand der Truppenteile und Verbände unterstrichen.

Auch wird die optimale Periodizität der Übungen mit den Truppen in den entsprechenden Führungsebenen behandelt und auf die Methoden der Durcharbeitung der Bereitschaft der Truppen zur Führung ununterbrochener Handlungen, auf die Richtungen zur Erhöhung des Ausnutzungsgrades der taktisch-technischen Kennwerte der Technik sowie auf die Ausprägung der psychologischen Abhärtung und physischen Ausdauer eingegangen.

Es wird auf die Notwendigkeit verwiesen, öfter zweiseitige Übungen unter Teilnahme der verschiedenen Waffengattungen, angefangen bei den Kompanieübungen, durchzuführen. Es wird auf die Anzahl der Übungen in den entsprechenden Ebenen eingegangen.

Weiter werden Fragen der Schießausbildung der Truppen und Wege zur Suche nach wirksameren Methoden der Bekämpfung der selbstfahrenden Artillerie des Gegners und Methoden der Vernichtung von Panzern und tieffliegenden Flugzeugen und Hubschraubern dargelegt.

Es wird eine Charakteristik des Systems der Erprobungsübungen gegeben, und es werden Beispiele der erzielten Ergebnisse und die Methode ihrer Einführung dargelegt.

Auch werden einige Fragen der Gefechtsausbildung der kadrierten Truppenteile, die Einfluß auf ihre Gefechtsbereitschaft haben, sowie der Ausbildung der Wehrpflichtigen der Reserve behandelt.

Es werden Maßnahmen analysiert, die die Aktivität in der Ausbildung stimulieren.

Am Schluß des Abschnittes werden einige nicht zur Truppenausbildung zählende Ausbildungsfragen behandelt.

Im vierten Abschnitt des Vortrages werden Fragen der Führung der Ausbildung der Stäbe und Truppen, der Planung in den Führungsebenen vom Militärbezirk bis zum Regiment, die Perioden des Ausbildungsjahres, die monatliche optimale Belastung in der Ausbildung und die rationelle Aufteilung der Zeit auf die Tage und Wochen, das System der lehrmethodischen Tätigkeit sowie die Organisation der Kontrolle dargelegt.

Weiter wird im Vortrag eine Information über den Zustand der Ausbildungsbasis und ihre Möglichkeiten zur Sicherstellung der Ausbildung auf den Truppenübungsplätzen und in den Standorten, über die Hauptrichtungen ihrer Entwicklung in den nächsten Jahren sowie über die Erweiterung und Festigung der Formen der Zusammenarbeit mit den verbündeten Armeen gegeben.

Es wird auf die Notwendigkeit des sparsamen Einsatzes der Kampftechnik, der Munition und der Mittel zur Imitation des Gefechtsfeldes sowie des sparsamen Verbrauchs von Material und Stoffen, insbesondere Treibstoff, für die Erfüllung der Ausbildungsaufgaben aufmerksam gemacht.

Am Schluß des Vortrages werden Schlussfolgerungen gezogen und Vorschläge unterbreitet, wie die Zusammenarbeit der Bruderarmeen in der Gefechtsausbildung der Vereinten Streitkräfte weiter vertieft werden kann.